

Du sollst nicht husten!

Das wäre schön, wenn man Husten, Bronchialkatarrh und Asthma einfach verbieten könnte. Leider sind wir noch nicht so weit, aber mit

Pfr. Künzle's Husten- u. Bronchialsirup

aus heilkräftigen Kräutern gewonnen — kann man diese Leiden, auch in hartnäckigen Fällen, mit Erfolg bekämpfen. — Daher gehört dieser Sirup, auch von Kindern gerne genommen, in jede Familie. Wenn Husten Dir Beschwerden schafft, Trink Pfr. Künzle's Hustensaft.

Man achte auf die Originalpackung mit Bild und Namenszug von Pfr. Künzle. Fr. 2.95 p. Flasche. Erhältlich in Apotheken, wo nicht, direkt bei der

Herstellerin: Kräuterpfarrer JOH. KUNZLE ZIZERS A.-G., ZIZERS bei CHUR. Verlangen Sie Gratisprospekt sämtlicher Pfr. Künzle-Produkte.



Kräuterpfarrer Künzle — kundiger und erfahrener Freund der Kranken und Kräuter.

Menschen und PARAGRAPHEN

Verwirrung der Begriffe!

Eine Randbemerkung zum Fall Balzer

Ende letzter Woche bot das zürcherische Schwurgericht in Winterthur das eigenartige Schauspiel, dass ein Gremium von zwölf Richtern aus dem Volke aufgebeten werden musste, um in einer dreitägigen Verhandlung über Schuld oder Nichtschuld eines Angeklagten zu entscheiden, der, von einem eventuell tatsächlich diskutablen Bagatellpunkt abgesehen, bereits in der Untersuchung seine sämtlichen Verfehlungen eingestanden und ursprünglich auch der rechtlichen Würdigung zugestimmt hatte, die man dafür im Untersuchungsverfahren gefunden hatte.

Steuersekretär Christian Balzer, der seit 1928 als einer der beiden sogenannten Inventarisationsbeamten der Stadt Zürich das ausserordentlich delikate und mit einzigartigen Vollmachten dotierte Amt gehabt hatte, unverzüglich nach dem Ableben jedes steuerlich interessanten Bürgers den gesamten Nachlass zu inventarisieren und entsprechende Vermögensstücke zur Sicherung der Straf-, Nach- und Erbschaftsteuern für das Finanzamt zu sichern, hatte ungeheure Unterschlagungen begangen, um seine privaten Spekulationsdefizite zu decken. Nicht genug, dass er seit Jahren beträchtliche Veruntreuungen an den so in seine Hände geratenen Erbschaften begangen hatte, nein, er hatte das Vertrauen, das er bei den Erben kraft seines Amtes genoss, auch noch dazu missbraucht, als «privater» Vermögensverwalter ganze Erbschaften zu «stellen», um es allgemeinverständlich auszudrücken. Die ganze Angelegenheit war bereits im Frühjahr 1943 im Rat zur Sprache gekommen und dabei hatte der Finanzvorstand zum eigentlichen Thema der Affäre, nämlich zur Vertrauenskrise im Volk, sicher mit Recht erklärt, die wichtigste Gewähr für die einwandfreie Führung derart verantwortungsvoller Amtsgeschäfte biete die sorgfältige Auswahl der Beamten nach ihren charakteristischen Qualitäten.

Interessanterweise erschien Balzer aber nicht als geständiger Angeklagter vor Obergericht, sondern vor Schwurgericht, wo er, wenn auch dank der Einsicht der Geschworenen vergebens, mindestens seine strafrechtliche Verantwortlichkeit mittels eines «juristischen Drehs» zu mindern versuchte. Noch seltsamer! Diese Idee stammte offenbar gar nicht von ihm selbst, sondern von Staatsanwalt Lienert, der ursprünglich die Anklage nach der Zulassung vor der Anklagekammer übernommen hatte, aber nicht vor Gericht vertreten durfte, weil dem 1. Staatsanwalt des Standes Zürich, Dr. Eugster, die höchst eigenartige Intervention des 3. Staatsanwaltes so bedenklich vorgekommen war, dass er noch in letzter Minute persönlich eingriff, um die inzwischen bedenklich reduzierte Restanklage zu retten.

Die nackten Tatsachen zum «Fall Lienert», die man den verschiedenen Erklärungen des 1. Staatsanwaltes entnehmen konnte, gipfelten wohl darin, dass der 3. Staatsanwalt sich aus vorläufig noch unbekanntem und jedenfalls unbegreiflichen Ursachen dazu gedrängt gefühlt hatte, «sich als Verteidiger aufzuspielen», der Frau des Angeklagten und möglicherweise auch ihm selbst zu «erklären», warum sein Geständnis «falsch» sei, und vor allem drei schwerwiegende Anklagepunkte einfach zurückzuziehen. So war es auch den Geschädigten und der Stadt Zürich

nicht einmal möglich gewesen, gegen eine Sistierung der Anklage in diesen Punkten zu rekurrieren, um ihre Interessen zu wahren, und es trat das schwer Vorstellbare ein, dass der 1. Staatsanwalt die Auffassungen des 3. Staatsanwaltes öffentlich desavouieren musste, die nämlich nicht nur jedem juristischen Denken, sondern vor allem jedem moralischen Rechtsempfinden ins Gesicht schlugen.

Der angeklagte Steuersekretär hatte als «privater» Vermögensverwalter eines seiner Opfer, ein heute achtzigjähriges Fräulein, in der Weise über ihren totalen Vermögensverlust getäuscht, dass er ihr, als schon längst alles Geld verbraucht war, weiter «ihre Zinsen» zahlte, eine besonders tückische «Verschleierrhandlung» seiner Unterschlagungen, die nach dem Gesetz das an sich nur auf Antrag strafbare Delikt der Unterschlagung zum von Amtswegen zu verfolgenden Verbrechen machte. Da nun die Geschädigte, eine ebenso originelle wie herzensgute alte Frau, keinen Strafantrag gestellt hatte, handelte es sich für den Angeklagten darum, seine zweifellos ebenso gemeine wie schlaue Taktik, dem ahnungslosen Opfer noch jahrein jahraus Zinsen zu zahlen, dahin zurechtzubiegen, dass dieses Vorgehen als eine Art freiwilliger Schadendeckung erscheinen konnte. Ein «Dreh», auf den sich zwar die Geschworenen nicht einliessen, weil er ihnen offenbar zu wild vorkam, der aber den 3. Staatsanwalt, der sich aus uns unerfindlichen Gründen «als Verteidiger aufspielte», so beeindruckte, dass er dem Obergericht schrieb, er werde zwar diesen Anklagepunkt noch aufrecht erhalten, sei aber «persönlich» der Meinung, dass der Angeklagte auch hier freigesprochen werden müsse.

Und hierzu fragen wir uns, was ist das eigentlich für eine Verwirrung der Begriffe, dass ein Staatsbeamter «persönlich» eine andere Meinung haben kann als jene, die er amtlich vertritt? Lassen wir ruhig alle anderen noch so bedenklichen Momente aus dem Spiel, überlassen wir den ganzen Fall einer disziplinarischen Untersuchung oder was auch immer im «Fall Lienert» unternommen werden kann, und fragen wir uns, wie kann ein Beamter, der in einem demokratischen Staat ja genau so Bürger ist wie jeder andere, «persönlich» eine andere als seine amtliche Meinung haben wollen? Diese ganze falsche Romantik des Mannes am Scheidewege zwischen Pflicht und Menschlichkeit, die in autoritären Staatssystemen vom preussischen Beamtenstaate Friedrich des II. bis heute sicherlich viele echte Tragödien heraufbeschwor, kann doch einfach nicht in einem Lande Wurzel schlagen dürfen, in dem es keine andere «Staatsraison» geben darf, als die persönliche Entscheidung jedes freien Bürgers nach seinem Gewissen. Es war sicher in Ordnung, dass Christian Balzer für schuldig erklärt und zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Es war sicher nicht in Ordnung, dass ein 3. Staatsanwalt die wohlbegründete Anklage zerstückelt hatte, aber auch da wird ja wohl nach dem Rechten gesehen werden. Wenn man aber nicht merken sollte, was für ein wahrhaft «staatsgefährliches» Un Ding es ist, wenn wir erst einmal anfangen, zwischen unseren «persönlichen» Meinungen und den amtlichen Funktionen zu scheiden, ist Gefahr im Verzuge, denn dann räumen wir dem Staat, der nichts als der Wille der Bürger sein soll, eine absolute, unpersonliche, übermenschliche Machtstellung ein, die kein freier Mann ertragen kann. Justin.

Verband deutschschweiz. Erziehungs-institute u. Privatschulen
Die nachfolgenden Institute sind Mitglieder des Verbandes, der nur bewährte Institute aufnimmt.



ATHENAEUM BASEL
St. Alban-Vorstadt 10
Tel. 4 01 20
Gymnasial- u. Maturitätsabtlg.

Lehrziele: Eidgenössische, kant. u. Handelsmaturität - ETH - Technikum - Spezialkurse - Abendkurse. Eintritt jederzeit. Beginn neuer Kurse: 17. April.

Institut an dem **Rosenberg über ST. GALLEN**
Veralpinas Knaben-Internat und Landch./heim
Real-, Gymnasial- u. Handelsabteilung mit staatl. Maturitätsberechtigung. Vorbereitung auf ETH, Handelshochschule St. Gallen, Universitäten, Techniken u. Lehrerseminare. Einziges Institut m. staatl. Sprachkursen. Offizielle franz., engl., amerik. Prüfungen im Institut, selbst. Spezialabtlg. für jüngere in besond. Schulheim. — Juli/Sept.: Staatliche Ferienkurse.

Lyceum Alpinum ZUOZ Ober-Ennadin
Hochalpine Mittelschule: Typen A, B, C und Handelsabteilung. — Maturität an der Anstalt, anerkannt für Universität und ETH. — Handelsdiplom. Sichere Studienführung in kleinen Klassen. Körperliche Erziehung durch rationellen Turn- und Sportbetrieb. Erzieherische Förderung in der Internatgemeinschaft. Beginn des neuen Schuljahres: 10. Mai. Prospekte und Referenzen durch die Direktion.

Handelsschule Gademann, Zürich
Erfolgreiche neuzeitliche Ausbildung für Handel, Verwaltung, Banken, Versicherungsges., Hotellerie, Spezialkurse für Sekretärinnen, Arztgehilfen und Verkäuferinnen, Getrennte Abteilungen für Damen und Herren. Man verlange Prospekt.

140 LIMMATQUAI 140
Ziegler
ZÜRICH beim CENTRAL
General- oder Europa-Sammler erhalten Neuheiten am besten, billigsten und einfachsten im **Abonnement**

Vorboten des Haarausfalles:
Schuppen!
Thedex wirkt Wunder!
Diese fettfreie Schuppencreme, auf streng wissenschaftlicher Basis aufgebaut, ist analytisch begutachtet von Dr. O. Nievergelt. — THEDEX enthält Schwefel in einer ganz neuen, wirksamen Form und zudem ausserlesene Hautnährstoffe, Bakterien und Unreinigkeiten der Hautporen werden zerstört. Wenn nichts anderes mehr helfen will, so greifen Sie zu THEDEX.
In Fachgeschäften erhältlich. — Ein Versuch genügt, um Sie zu überzeugen!
Tube Fr. 2.50 (excl. WUST)
ADROKA AG BASEL

Madenwürmer! Sicher sein!
Was da alles weggeht...
Wurm ab
Die Patienten sind nicht selten erstaunt. Jedes 3. Kind hat Würmer. Jetzt besteht Verwurmungs-Gefahr. Dr. Müllers Wurmab-Kur bringt Erfolg durch einfache Systematik bei Erwachsenen und Kindern (angenehm, bequem, nach Anweisung unschädlich, Klein-Kur für 1 Person 4.50, Probe 2.50, um 4.50 günstiger), Klein-Kur für 1 Person 4.50, Probe 2.50. Gebte Kur gegen Madenwürmer: Fr. 10.50, Klein-Kur für 1 Person Fr. 6.—, Probe 3.25. Wurmab ist echt mit weissem Punkt. Achten und beharren Sie darauf. Versand diskret durch Römer-Apotheke, Langstr. 136 f, Zürich 4. Aufklärungs-Broschüre gratis bei Bestellung.

Zürcher Stadelhofenplatz T. 21732
Borbach
Kunsthandwerkliche Möbelfabrik
Bessere und preiswürdiger als Borbach-Möbel gibt es nicht.
Das beweist Ihnen unser Photo-Buch 16

Das schönste Geschenk für den Herrn
ist der elektrische Trockenrasierapparat
OREL
Der erste schweizerische Qualitäts-Apparat mit allen technischen Vorteilen zu einem Preis für jedermann.
PREIS FR. 40.—
Mit Universal-Anschluss für alle Spannungen FR. 45.—
Verlangen Sie Gratis-Prospekt von der
OREL-FABRIK H. BUECHE-ROSSÉ, COURT (Berner Jura)

BUFFET
Das führende Restaurant für jeden Anspruch
BASEL

AUSKUNFT!
WIMPF
DETEKTIV-BÜRO
Diskrete Nachforschungen Ueberwachungen Rennweg 38 Tel. 5 81 23 Zürich 2785

X Ihre besten Kräfte wecken!
Dies erreichen Sie durch den Individualen Fernkurs «Der produktive Mensch» für schöpferische Arbeits- und Lebensgestaltung von Emil Oesch. Der Kurs ist auf ganz neuer psychologischer Grundlage aufgebaut und weicht grundsätzlich von den üblichen Erfolgsschulen ab.
Wir senden Ihnen unverbindlich alle nähern Angaben, wenn Sie dieses Inserat mit Name und Adresse versehen einschicken. — Emil Oesch, Organisation für Wirtschaftsförderung, Thalwil.
Name:
Ort, Strasse:

Darlehen
auch ohne Bürgen
an solvente Leute bis zu Fr. 5000.—
Tausende Darlehen wurden schon ausbezahlt. Strengste Diskretion zugesichert.
Bank Prokredit
Pestalozzistrasse 37, Zürich, Tel. 2 15 13, Gefl. Rückporto.

Dr. med. Walter Belart
eröffnet nach 10jähriger Ausbildung (Pathologie, Bakteriologie, Chirurgie, innere Medizin, Psychiatrie, Rheumatologie) seine Praxis für
Rheumatische Leiden
Sprechstunden von 14 - 15½ Uhr (Donnerstag ausgenommen) oder nach telefon. Vereinbarung.
Rämistrasse 34 Haus Plauen-Theater Zürich
Telephon 41811

Prof. Dr. med. Hans Wagner
Augenarzt
führt nach langjähriger Tätigkeit an der Universitäts-Augenklinik Zürich (Direktor: Prof. Dr. A. Vogt sel.) seit 1935 Oberarzt, 1939 leitender Arzt der Poliklinik, zurzeit stellvertretender Klinikdirektor, die ihm von Herrn **Prof. Dr. A. VOGT** übergebene Privatpraxis weiter.
Asylstrasse 82, beim Römerhof Zürich 7, Tram 3 und 8
Sprechstunden nach Vereinbarung Telephon 2 27 27 wenn keine Antwort: 2 82 60

Finito!
Hilfio
hamol ultra
Je intensiver die Bestrahlung im Schnee, umso stärker muss der Schutz sein. Exakte wissenschaftliche Versuche haben den Beweis erbracht, dass Hamol Ultra die gefährlichen verbrennenden Ultraviolettstrahlen wegfiltert, während die bräunenden Strahlen voll auf die Haut einwirken können.


Me mues halt probiere!



Probieren, wämme e großi Erfindig mache will!
... und probieren, wämme e großi Loos vertwütsche will!

Ziehung der Landes-Lotterie 10. März

Lospreis Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt“-Verschluss Fr. 50.— (2 sichere Treffer), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an die Landes-Lotterie Zürich VIII/27600.



MÜLLER Sommerau
ZÜRICH

Der Stolz der Braut

Handschriftanalysen

J. Berna, Bolleystrasse 50. Zürich. Tel. 4 78 29
Sprechstunden nach Vereinbarung



Ihr Wunsch nach einer schönen Büste geht in Erfüllung!

Die moderne Wissenschaft hat festgestellt, dass zur Entwicklung und Festigung der Büste ganz bestimmte Hormone notwendig sind, die von gewissen weiblichen Drüsen gebildet und dann unter das Blut gemischt werden.

Diese innerlichen Aufbau- und Kräftigungstoffe sind die Hauptsache! Ohne sie verflacht und erschlafft die Büste, gerade so wie eine Blume verkümmert, wenn ihr die nötigen Nährstoffe fehlen. Jede Frau weiss ja, dass sich die Brüste von innen heraus entwickeln! Und dafür ist selbstverständlich ein innerliches Mittel notwendig!

Durch eine Kur mit den hormonhaltigen «Rondoform-Pillen» wird die erlahmte Drüsentätigkeit angeregt und verbessert, wird der Hormongehalt des Blutes vermehrt und werden der Büste die nötigen Triebstoffe und Elemente zugeführt, damit sie sich richtig entwickelt, festigt und gut in Form hält.

So wird durch die Rondoform-Pillen die schlaffe und welke Büste belebt, gehoben und gefestigt; die zu kleine und entschwundene Büste im Wachstum gefördert, vergrössert und bis zur normalen Fülle entwickelt. Auf natürlichem Wege von innen her wird eine sichere und ästhetische Modellierung und Wohlgestalt erreicht.

Für die bewährte Hormon-Büsten-Kur mit den Rondoform-Pillen sprechen viele Gründe. Denn bei der Sorge um eine schöne Büste handelt es sich — wie jede Frau weiss! — um viel Wichtigeres als nur um Eitelkeit.

Die Rondoform-Kur lässt sich in jedem Alter durchführen, ohne der Gesundheit zu schaden, macht nicht dick, ist bequem, einfach, unauffällig und billig. Seit Jahren erfolgreich! Die Originalschachtel mit 120 Pillen kostet nur Fr. 9.—. Prompter und diskreter Postversand durch

Kornhaus-Apotheke, Abt. 18, Zürich, Kornhausstr. 47

Rondoform-Pillen

vergrössern die unentwickelte
und festigen die erschlafte

so wie die Natur: von innen her.

Seit Jahren erfolgreich!



3. SCHWEIZER MODEWOCH ZÜRICH

VOM 24. FEBRUAR BIS 12. MÄRZ
in den Räumen des Kongresshauses

DIE AUSSTELLUNG

wird im Vergleich zu den bisherigen Modewochen räumlich durch interessante Konstruktionselemente und die vielseitige Anwendung bisher unbekannter Darstellungsmittel ein völlig neuartiges Aussehen erhalten. In 5 Gruppen wird das Thema

«DIE SCHÖPFERISCHEN ELEMENTE IN DER MODE»

zur Darstellung gebracht; die Farbe in der Mode, Stoffkreationen, Stickereien und Spitzen, das Beiwerk der Mode, die Harmonie in der Mode. Ausserdem wird die Ausstellung bereichert durch Kreationen einiger führender Haute-Couture-Firmen, welche die Neuheiten in Stoffen, Stickereien und Spitzen an Modellen verarbeitet zeigen.

Öffnungszeiten:

Werktags 9.00 Uhr bis 21.30 Uhr durchgehend.
Sonntags: 10.30 Uhr bis 21.30 Uhr durchgehend.

Eintrittspreise:

Einmaliger Eintritt Fr. 2.20, Militär, HD, FHD und Schüler Fr. 1.10, Kollektivbesuche 50 Personen und mehr Fr. 1.65; bei 200 Personen und mehr Fr. 1.10.

AN DEN MODE-VORFÜHRUNGEN UND IM MODETHEATER

werden den Besuchern der diesjährigen Modewoche noch mehr als bisher Neuheiten und Spitzenleistungen schweizerischen Modeschaffens gezeigt.

Das Programm sieht vor: je nachmittags von 16.00 bis 18.00 Uhr und abends von 20.15 bis 22.00 Uhr

Haute-Couture Modeschau

«Schweizer Textilien für die Mode»
Studienkollektion der Schweiz, Zentrale für Handelsförderung.

Modeschau

der Schweiz, Damenbekleidungsindustrie
(Konfektionsmodeschau)

Modetheater

«Mode und Phantasie in drei Zeitepochen»

Die genauen Vorführungsdaten erscheinen in den kommenden Programm-Inserten der Tagespresse, Vorverkauf für die modischen Veranstaltungen im Reisebureau Kuoni, Bahnhofpl. 7, Zürich, Tel. 33612

Samstag, 4. März

BALL DER MODEWOCH
im Tonhallsaal, in der Ausstellung
und im Modetheater



VERKAUFEN Sie Ihre BRIEFMARKEN!



Wir sind Ihnen dabei behilflich und verlangen für unsere Arbeit 10—15% vom Erlös. Dabei haben Sie den Vorteil, Höchstpreise zu erzielen, die ohne den Rat des Fachmannes nicht erreicht werden. Wir verrechnen keine Spesen, wenn kein Verkauf zustande kommt. Machen Sie mit unserem Angebot einen Versuch; es wird sich lohnen. Wir kaufen auch frische Briefmarken; zahlen den Betrag sofort in bar aus. Die Preise sind jetzt hoch, so dass für Briefmarken augenblicklich viel geboten wird.

Lesen Sie einige Anerkennungs-schreiben:
Arzt Dr. E. Meine besondere Hochachtung dafür, dass Sie die Sammlung mit höherem Preis verkauften als angesetzt war.
Nationalrat N. N. 25 Jahre arbeiten wir ohne die geringste Differenz.
Staatsbeamter B. Ich bin zufrieden.
Professor T. Volle Zufriedenheit.
Direktor K. Zu absoluter Zufriedenheit.
Prokurist W. Bestätige Erhalt 5700.—, danke prompte Erledigung.
Baron W. In kurzer Zeit korrekt, zuvorkommend und günstig realisiert worden.
Auslandsschweizer K. Ich bin voll befriedigt.
Kaufmann R. Meine Interessen wurden aufs beste gewahrt.
Ausländer Dr. P. Volle Zufriedenheit.
Inspektor T. Bestätige Erhalt Fr. 11 100.—.
Frau T. (Sammlung aus Hinterlassenschaft). Ich bin in jeder Hinsicht befriedigt.

ATLAS STAMP LTD., Bahnhofstrasse 74, Eingang
Vranianstrasse 4, Zürich 1

Gesunde Zähne sind die schönsten Zähne!



Achten Sie darauf — schöne Frau — daß Ihre herrlichen „Perlenzähne“ nicht eines schönen Tages dem „Angriff von hinten“ zum Opfer fallen!

„Ultradent“, die flüssige Zahncreme, erreicht die gefährlichen Zahnfeinde auch dort, wo Sie mit Bürste und Zahnpasta nie hinkommen, und beseitigt dank seiner neuartigen Reinigungskraft rasch und selbsttätig alle keimtragenden Bestandteile. „Ultradent“ bildet zudem keinen Zahnstein, denn es enthält weder Schlemmkreide noch andere feste Bestandteile.

Behalten Sie Ihre schönen Zähne mit „Ultradent“! Es ist angenehm, praktisch und sehr ausgiebig im Gebrauch.

Monatspackung 60 Rappen; Originalflacon Fr. 1.75

NOVAVITA AG.
ZÜRICH 2



Jhr Aufenthalt im WELSCHLAND			
	Bett-zahl	Zimmer pro Tag Fr.	Penalon ab 3 Tage Fr.
GENÈVE: HOTEL LA RÉSIDENCE	160	ab 5.—	ab 13.—
LAUSANNE: HOTEL ALEXANDRA	95	5.50-7	14-17
LAUSANNE: HOTEL ASTORIA	40	4.—	10.50
LAUSANNE: HOTEL VICTORIA	80	5.50-7	14-17
LAUSANNE: HOTEL WINDSOR	50	5.50-7	14-17
MONTREUX: GOLF HOTEL	70	5-7	13-16
MONTREUX: HOTEL MONNEY a. See	100	ab 5.—	ab 13.—
MONTREUX: HOTEL TERMINUS	60	4.30-5.30	11-13
NEUCHÂTEL: Hotel du Lac et Bellevue	50	ab 5.—	ab 12.50
NEUCHÂTEL: HOTEL DU SOLEIL	85	4-5	9.50-12